

Begleitgruppe Erasmus+ Hochschulbildung

7. Arbeitstreffen

02.03.2022 | 13:00-15:00 Uhr | Zoom

Begrüßung & Einleitung:

Gradl eröffnet das siebte Meeting der Begleitgruppe.

Es gibt ein neues Mitglied in der Begleitgruppe, Frau Astrid Anna Behrens, Leiterin des International Office an der Universität für angewandte Kunst Wien. Sabine Roth fungiert weiter als Stellvertreterin. Frau Behrens ersetzt Gabriele Reinharter-Schrammel. Astrid Anna Behrens wird von allen herzlich willkommen geheißen.

Da zu Beginn des Treffens gleichzeitig noch ein kurzfristiges Meeting zu den aktuellen Entwicklungen in der Ukraine stattfindet, an dem Volz vom OeAD teilnimmt, werden die Breakout-Sessions in der Agenda vorgezogen.

Breakout-Sessions: Diskussion Wrap-up:

- Wie planen Sie BIPs an Ihren Hochschulen? Wie ist hier die Vorgehensweise inhaltlich und organisatorisch?
- Wie legen Sie die internationale Komponente von KA131 strategisch an?

Die Teilnehmer/innen werden in zwei Gruppen geteilt, danach Bericht im Plenum:

Kernaussagen zu BIPs:

=> Interesse an BIPs ist vorhanden, an manchen Institutionen sind auch Auswahlverfahren notwendig, um zu entscheiden, welche BIPs umgesetzt werden;

=> BIPs bedeuten einen Mehraufwand für die International Offices, dieser Mehraufwand ist oft personell nicht bedeckt;

=> Es gibt noch offene Fragen zur Umsetzung an den Hochschulen, auch bzgl. Zulassung. Die Frage zur Zulassung ist dem BMBWF bekannt. Macho berichtet hier, dass auch intern Gespräche dazu stattfinden. Es gab auch ein Meeting mit jenen Hochschulen, die in European Universities vertreten sind, da es hier ähnliche Fragestellungen gibt;

=> Eine oftmalige Fragestellung ist auch die Miteinbeziehung der Lehrenden in die Gestaltung der BIPs;

Kernaussagen zur internationalen Komponente in KA131:

=> Diese Möglichkeit im Rahmen von KA131 wird von vielen Hochschulen sehr positiv aufgenommen;

=> Mobilitäten in Partnerländer waren noch stärker von Corona betroffen, als in Programmländer, darum wird sich die internationale Komponente voraussichtlich erst in den nächsten Jahren weiter entfalten;

Begleitgruppe Erasmus+ Hochschulbildung

7. Arbeitstreffen

02.03.2022 | 13:00-15:00 Uhr | Zoom

=> Die internationale Komponente ist immer auch eine Budgetfrage. Hier ist man optimistisch in Zusammenhang mit steigenden Mitteln, 2021 war das EU-Budget in KA131 in AT eher knapp;

=> Die Hochschulen setzen hier unterschiedliche Strategien, eine Hochschule berichtet, dass in Zukunft die internationale Komponente stark genutzt werden soll, um Mobilitäten ins Vereinigte Königreich zu organisieren, wieder andere Hochschulen berichten, dass die internationale Komponente für gezielte Maßnahmen genutzt wird (z.B. Praktika).

Update zu Aktivitäten des OeAD in der Internationalen Hochschulkooperation und zu Erasmus+:

Dieser Punkt wird zu einem Austausch zu Auswirkungen der aktuellen Situation in der Ukraine genutzt.

Volz gibt ein Update und verweist, dass die zentralen Informationen lfd. auf der Website im [Ukraine-Infopoint](#) zur Verfügung stehen.

Es gab schon eine Aussendung an die Projektträger/innen in KA107. Der OeAD wird weiterhin aktuell alle Informationen sobald verfügbar an die Hochschulen weiterleiten. Die Informationen stehen – wenn allgemein relevant – eben auch im Infopoint zur Verfügung.

Aktuelle Fragen zum Programm

Aus Zeitgründen können nur ausgewählte Fragen beantwortet werden, bitte bzgl. weiterer Fragen die Projektbetreuer/innen direkt kontaktieren.

Frage: Top-Up Stipendien *Green Travel* – Ist von der EK eine Erhöhung des Top-Up Stipendiums (50€) geplant?

Antwort: Nein, für das Vertragsjahr 2022 ist keine Erhöhung vorgesehen.

Frage: Muss bei einer neuen Kooperation vor Beginn der Mobilität ein PDF-Agreement abgeschlossen werden oder genügt eine entsprechende E-Mail-Korrespondenz?

Antwort: Bei einer neuen Partnerschaft muss ein IIA abgeschlossen werden. Wenn das digitale IIA nicht funktioniert, dann in Papierform. Eine bloße E-Mail-Korrespondenz ist nicht ausreichend.

Frage: Wie ist geplant, dass der zeitgerechte Abschluss von IIA seitens des OeAD geprüft wird?

Antwort: Lt. derzeitigen Informationen des OeAD, wird das Datum der Inter-Institutional Agreements im System gespeichert. Eine etwaige Prüfung erfolgt z.B. bei Desk Checks und Audits.

Frage: Zu Studierenden mit geringeren Chancen: Ist diesbezüglich noch eine Umfrage von Seiten des OeAD geplant?

Begleitgruppe Erasmus+ Hochschulbildung

7. Arbeitstreffen

02.03.2022 | 13:00-15:00 Uhr | Zoom

Antwort: Aufgrund der Rückmeldung vom letzten Mal haben wir uns entschieden, die Umfrage nicht zu machen und dieses Thema bei einem Präsenzmeeting zu diskutieren. Das nächste Treffen der Begleitgruppe ist am 10. Mai 2022 in Präsenz geplant. Hier wird Inklusion auf der Agenda stehen.

Frage: Ist der nationale Plan für Inklusion & Vielfalt für Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps schon verfügbar?

Antwort: Ja, der Plan ist unter folgendem Link auffindbar: <https://erasmusplus.at/de/erasmus/inklusion-vielfalt>.

Frage: Beneficiary Module: Gibt es schon einen Termin für das angekündigte Webinar?

Antwort: Es soll eine Schulung der nationalen Agenturen durch die Europäische Kommission stattfinden. Danach ist das Webinar geplant. [Das Webinar wurde einige Wochen nach der Begleitgruppe für 28.4. angesetzt].

Allfälliges:

Das nächste Meeting der Begleitgruppe findet am 10. Mai 2022 in Wien als Präsenzveranstaltung statt. Details folgen.

Volz beendet das Treffen und bedankt sich für den Austausch.

Protokoll: Barbara Freudorfer (OeAD), Martin Gradl, April 2022

Teilnehmer/innen:

Alexander	Lukas	OeAD
Bauer	Thomas	Pädagogische Hochschule Wien
Behrens	Astrid	Universität für angewandte Kunst Wien
Brunner-Sobanski	Elisabeth	FH Campus Wien
Devich	Katharina	Universität Innsbruck
Dirnberger	Margit	OeAD
Dobernig	Karin	FH Wiener Neustadt
Freudorfer	Barbara	OeAD
Frühauf	Lisa	OeAD
Gaulhofer	Sarah	BMBWF
Gesslbauer	Ernst	OeAD
Gradl	Martin	OeAD
Hasenhündl	Katrin	Universität für Bodenkultur

Begleitgruppe Erasmus+ Hochschulbildung 7. Arbeitstreffen

02.03.2022 | 13:00-15:00 Uhr | Zoom

Hefner	Lukas	Wirtschaftsuniversität Wien
Hernády	Birgit	FH Joanneum
Hinterleitner	Christine	Universität Linz
Jandl	Martin	Sigmund Freud Privatuniversität
Krall	Karin	Universität Wien
Leeb	Berta	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
Linhofer	Susanne	Pädagogische Hochschule Steiermark
Macho	Evelin Melinda	BMBWF
Mayr	Peter	Universität Salzburg
Prem	Sabine	Technische Universität Graz
Radl-Melik	Andrea	BMBWF
Roither	Michael	FH Burgenland
Volz	Gerhard	OeAD